



Programm:

- 09:00 Uhr Ankommen, Anmeldung, Stehkafee
- 09:30 Uhr Begrüßung, Eröffnung**
09:40 Uhr Grußwort Diakon Werner Arlabosse,
Direktion Stiftungen Sarepta-Nazareth
- Familie als helfendes System
im Wandel**
- 09:50 Uhr Die Bedeutung der Familie im Christentum -
eine Spurensuche
(Prof. Dr. Thomas Zippert, FH der Diakonie)
- 10:00 Uhr Familienkonzepte in der Geschichte Bethels
(Reinhard Neumann, Nazareth)
- 10:30 Uhr Fragen, Diskussion
10:45 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr Die Renaissance der Familie als helfendes
System und das Konzept der Gastfamilien
(Prof. Dr. Ulrich Lakemann, Ernst-Abbe-
Hochschule, Jena)
- anschl. Rückfragen, Diskussion
12:30 Uhr Mittagessen
- Aktuelle Konzepte
der Familie(-npflege) heute**
- 13:15 Uhr Familie 2016, moderierte Gruppenarbeit
- 13:45 Uhr Die Familie als Kleinstheim
(Diakon Bernhard Lüsing)
- 14:10 Uhr Pflegekinder in der Familie
(Diakonin Ulrike Ahnfeldt)
- 14:30 Uhr Kaffeepause**
- 14:45 Uhr Inobhutnahme: Familie als Auffangstation
in Krisensituationen (Diakon Johann Hans)
- 15:10 Uhr Das Konzept der Gastfamilien für
Menschen mit Behinderung oder
psychischer Erkrankung
(Sabine Melichar, Bethel.regional)
- 15:25 Uhr Rückfragen, Diskussion

Tagungsabschluss ca. 16:00 Uhr

Im Prinzip familiär

Familie als Konzept in der Geschichte
von Diakonie, Pflege und sozialer Arbeit



Workshop 3

Familie als helfendes System im Wandel

Tagung am 29. April 2016

Haus Nazareth / Bethel, Nazarethweg 7

Stiftung Nazareth

**Diakonische Gemeinschaft
Ev. Bildungsstätte**

in Kooperation mit:

Fachhochschule der Diakonie

Workshop 3 am 29.04.2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schwestern und Brüder, liebe Interessierte,

die Familie hat als Leitidee und konstitutives Prinzip in der Diakonie-Geschichte, wie in der Geschichte der sozialen und pflegerischen Arbeit generell eine herausragende Bedeutung. Sie stand Pate sowohl in der Entwicklung pädagogischer und pflegerischer Konzepte als auch in der Strukturierung von Einrichtungen und Anstaltssystemen. Dieses gilt auch und besonders für die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Hier übernahmen Mitglieder der beiden Personengemeinschaften - der Diakonissenschaft Sarepta wie der Bruderschaft Nazareth - als Hausmütter bzw. -väter wesentliche Rollen und Funktionen in den Einrichtungen der Anstalt. Für die Familienmitglieder Ehefrauen und Kinder bedeutete dies bis weit in die 1980er Jahre hinein, in der Einrichtung mit zu arbeiten und zu leben.

Spätestens seit Ende der 1960er Jahre wurde aus Pädagogik, Therapie und sozialer Arbeit kritisch auf überkommene Familienbilder geblickt. Familie war gewissermaßen als helfendes System anscheinend ebenso aus der Mode gekommen wie auch das traditionelle Familienideal unter den gesellschaftlichen Veränderungen erodierte. In den Einrichtungen der Diakonie wurde das Leben in Wohngruppen modern und die Teamkultur hielt Einzug. Patriarchale Strukturen wurden durch basisdemokratische Prinzipien abgelöst.

Was ist eigentlich heute aus dem Thema Familie geworden? Dieser und vielen anderen Fragen gehen wir in der dritten Tagung unserer Reihe "In Prinzip Familiär" nach.

Nach den beiden zurückliegenden Tagungen "Von Bräuten, Hausmüttern und ihren Kindern" (2014) sowie "Von Patriarchen, Hausväter und ihren Kindern" (2015) laden wir Sie in diesem Jahr zum dritten Workshop ein, der heutige Konzepte der Familienhilfe zum Thema hat.

Familie als helfendes System im Wandel

Heute erleben wir in einigen Helfefeldern so etwas wie die Renaissance der Familie. In Behindertenhilfe und Psychiatrie ist das Leben von Betroffenen in Gast- oder Pflegefamilien ein akzeptiertes und verbreitetes Konzept. In der Jugendhilfe sind familiäre Kleinstheime und Familienpflege mehr denn je ein wichtiges fachliches Angebot. Wie ist eigentlich dieser Wandel im Familienverständnis zu verstehen? Wie sehr unterscheiden sich heutige Familiensysteme von den früheren? Wie tragen heutige Familiensysteme zur Stärkung und Begleitung von Kindern und Erwachsenen mit Unterstützungsbedarf bei? Und welche (neue) Rolle spielen möglicherweise auch und gerade Familien von Diakoninnen und Diakonen in dieser aktuellen Landschaft helfender Familien? Welche Familienbilder sind hier leitend, welche hilfreich und welche nicht?

Diesen und mehr Fragen gehen wir während dieser Tagung nach. Wir freuen uns auf erfahrene und kompetente Referentinnen und Referenten, die uns historisch, wissenschaftlich und praxisnah durch diesen Tag begleiten. Besonders freuen wir uns auf Prof. Dr. Lakemann aus Jena, der als Soziologe sowohl zum Thema Familie im gesellschaftlichen Wandel als besonders auch zum Thema Gastfamilien geforscht und publiziert hat.

Kosten:

15,--€ Teilnahmegebühr für Verpflegung (Tageskasse)

Rückfragen an:

Wolfgang Roos-Pfeiffer
Diakonische Gemeinschaft Nazareth
Tel.: 0521 144-4152
E-Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de

Anmeldung

Ich melde mich (bis 15.04.2016) zur Fachtagung
Familie als helfendes System im Wandel
verbindlich an:

Name:

Vorname:

Alter:

Straße / Nr.

Postleitzahl Ort
.....

Telefon

E-Mail

Einrichtung / Schule / Hochschule / Gemeinschaft:
.....

Ort

.....
Datum Unterschrift